

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Thorsten Paul Moriß, Ansgar Georg Schledde und Omid Najafi (AfD)

Scheitern der Rettung von Sande Stahlguss - Handeln der Landesregierung und Perspektiven für die Beschäftigten

Anfrage der Abgeordneten Thorsten Paul Moriß, Ansgar Georg Schledde und Omid Najafi (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 25.02.2026

Die Rettung des Unternehmens Sande Stahlguss ist gescheitert. Trotz nach Unternehmensangaben bestehender guter Auftragslage konnte kein Investor gefunden werden, der Standort wird geschlossen, mehr als 100 Beschäftigte verlieren ihre Arbeitsplätze.

Vor dem Hintergrund der industriepolitischen Bedeutung des Standorts sowie staatlicher Unterstützungsmaßnahmen in anderen Fällen stellt sich die Frage, ob und in welchem Umfang das Land bereit und in der Lage war, den Erhalt des Unternehmens aktiv zu unterstützen.

1. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung gegebenenfalls ergriffen und welche Instrumente (z. B. Übernahme von Unternehmensanteilen, Landesbürgschaften, Fördermittel) hat sie geprüft oder in Erwägung gezogen, um den Standort von Sande Stahlguss zu erhalten, und mit welchem Ergebnis?
2. Warum wurden bei Sande Stahlguss keine vergleichbaren Unterstützungsmaßnahmen wie in anderen industriepolitisch bedeutsamen Fällen - etwa bei der Meyer Werft - angewandt, und welche maßgeblichen Unterschiede lagen aus Sicht der Landesregierung vor?
3. Welche konkreten Maßnahmen plant oder unterstützt die Landesregierung gegebenenfalls, um die ehemaligen Beschäftigten von Sande Stahlguss kurzfristig aufzufangen und ihnen neue berufliche Perspektiven zu eröffnen?